

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 4: Vom Zuger Land

Artikel: Zug
Autor: Bosshard, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freudigen Willkommgruß
den Mitgliedern und Freunden des Katholischen Lehrervereins der Schweiz
und des Vereins Katholischer Lehrerinnen der Schweiz
zur
Jahrestagung in Zug am 5. und 6. Juli 1952
Die Zuger Sektionen

Z U G

V O N H. BOSSARD

*Was mäinid er, liebi Kollege? Gid's ächt nu es Stedtli
Umrandet vo bluemige Gärte und herrliche Bäume,
Wo Öpfel verehrid und Bire und Chriesi,
So grad am e Platz, wo n e waldige Bärgzug
En Äbni voll Mäie am See noo verschmützlet?*

*He, gsehsch do de Rigi und det de Pilatis? Si spannid
Zum Hochsig e Chettene silbregi Zäckli und Spitzli.
Und d Sunne, wo zobig uf Hügle mit Wüklene zirlet,
Si möcht si mit irem rootglüenige Glanz nu vergolde.
Du liebliche Staad! Weles Aug hed di zeerscht so rächt gschauet?*

*Wer hed i der Urzyt scho still a der gstuunet?
Isch s öppe n e Pfoolbuuer gsy i sym Äibaum?
Und hed di erchännt. as d en Edelstäi sygisch,
E Zier us de Chroone vom güetigschte Herrscher?
Was wott mer werwäisle? Wer cha das nu wüsse?
Gar grüüseli gärn möcht hüt mänge do ane cho wone.*

*Du fründliche Läser, was zwyfisch? He chumms cho go gschaue
Und lueg, wie de Stadt iri Muure sich häimelig spieglid
Im krüüslete Wasser und wie iri Türn grad wie Finger
Dich ufe verwysid a Himel zum ewige Schöpfer,
Wo n üs am e settige luunige Eggeli gaumet
Und Zug as es Müschterli spienzlet us Wälte voll Wunder.*

Der Jugendtag steht unter der Gesamtleitung von Schulpräfekt Oberstleutnant Hans Hager.

Tags zuvor öffnet auch die Zuger Wanderausstellung ihre Tore. Unter dem Präsidium von Lehrer Anton Künzle und der

Gestaltung von Lehrer Eduard Bachmann wurde durch die Lehrkräfte zu Stadt und Land eine Schau über das Zugerland geschaffen, die das Interesse weitester Kreise wecken dürfte.

Der 28. Juni ist der eigentliche Festtag.